

Rheinfelder Montagsdemo



Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,



Fritz hatte auch einen guten Redebeitrag für die 264. Montagsdemo!

Nervosität im Regierungslager

In dem Maße, wie die Landtagswahlen in Nordrhein- Westfalen näher rücken, steigt die Nervosität im Regierungslager.

Die FDP fällt im „Ansehen“ rapide und der „Mehr netto vom brutto- Faktor“ scheint verpufft. Und CDU/ FDP haben scheinbar keine Mehrheit mehr.

Was als Beginn einer großen Freundschaft begann, scheint schon nach 100 Tagen Regierungsamt abgenutzt.

Dabei war doch nicht neu, dass die FDP neben den großen Konzernen wie jetzt aktuell die Energie- Multis mit ihrer veränderten Atompolitik auch immer ihr Klientel bedient hat, so die Hotelbesitzer. Da flossen ja auch dicke Spenden. Dass die Nerven blank liegen, zeigt, dass die FDP und CDU im Ruhrgebiet und im Rheinland die Steuerregelung schon wieder aufheben wollen.

Und auch der neue Gesundheitsminister steht vor der Pharma- Industrie stramm und verteilt die steigenden Kosten im Gesundheitswesen auf die Versicherten. Da nützt auch ein Kassenwechsel wenig, wenn unabhängig vom Einkommen und ohne paritätische Finanzierung durch die Unternehmer jeder Versicherte 8€ zusätzlich im Monat berappen muss. Schon tönt die FDP- Gesundheits-„Expertin“ Ulrike Flach: Der Übergang zu einem Prämiensystem verbunden mit einem zielgenauen Ausgleich ist ohne Alternative“.

Und mit großem Interesse fiebern wir jetzt den Statements der brutalsten möglichen Fahndern nach hinterzogenen Steuern in der Schweiz entgegen. Ob da nicht der eine oder andere bekannte Parteifreund plötzlich auftauchen könnte.

So mir nichts, dir nichts würde die aufgetauchte CD mit Ehrenleuten, die den Staat halt ein bisschen beschissen haben, rund hundert Millionen ins Staatsäckel fließen. Für sagenhafte 2,5 Millionen. Eine Rendite von 4000%!!!

Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg sagte in Davos der "Neuen Zürcher Zeitung am Sonntag", er habe "ein Problem damit, wenn man für etwas, das auf rechtlich fragwürdigem Wege in jemandes Besitz gelangt ist, Geld ausgibt". Der CDU-Wirtschaftspolitiker Michael Fuchs sagte der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung: "Das ist ein gestohlenen Gut. Da würde man Diebe belohnen." Der parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Otto Fricke, sagte der "FAS", hier gelte "die alte Regel: keine Geschäfte mit Kriminellen".

Mit Dieben sollte sich der Staat nicht gemein machen, sagte Unions- Fraktionschef Volker Kauder der "Süddeutschen Zeitung". Wenn der Staat für aus Verbrechen erlangte Daten Geld zahle, sei das Risiko groß, dass er damit zu weiteren Straftaten ermuntere. Der Vorsitzende der CSU-Mittelstands-Union, Hans Michelbach, lehnt einen Ankauf ebenfalls ab. Ein Rechtsstaat werde "unglaublich", wenn er sich bei der Verfolgung von Steuerhinterziehung "zum Hehler macht".

Ja, bleibt zu guter Letzt nur die Frage, wer die Banditen sind und wer hier höchst abgeordnet Hehler spielen will.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz